

	<p>Objekt: Erinnerungskreuz für den Feldzug 1866</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Münzen, Medaillen, Abzeichen</p> <p>Inventarnummer: V 83 – G/O</p>
--	---

## Beschreibung

Dieses Erinnerungskreuz wurde auf einem mit Pappe verstärktem Papier befestigt und eingerahmt. Die handschriftliche Eintragung lautet: "Albert Matthies Musketier der 6. Kompanie 26ten Infant. Reg. wurde am 3. Juli 1866 in der Schlacht bei Königgrätz verwundet und starb am 20. Juli 1866 im Lazareth zu Creckwitz."

Das "Erinnerungskreuz für 1866" wurde am 20. September 1866 durch den preußischen König Wilhelm I. gestiftet. Es wurde an die Teilnehmer der Schlacht bei Königgrätz am 3. Juli 1866 verliehen, um Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten, die am Deutsch-Österreichischen Krieges beteiligt waren, auszuzeichnen. Es gibt diese Kreuze in 3 verschiedenen Varianten in Bronze mit gleicher Vorderseite und eine Variante in eloxierter Bronze für Nichtkämpfer. Nur die Beschriftung auf der Rückseite gibt Auskunft, ob der Träger Teilnehmer an der Schlacht von Königgrätz war. Die Kreuze wurden aus der Bronze eroberten Geschütze gefertigt.

Diese posthum, nachdem der Soldat bereits verstorben war, verliehene Auszeichnung wurde vermutlich zur Ehrung der gefallenen Gemeindemitglieder in seiner Kirchgemeinde ausgestellt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Metall (Bronze aus eroberten Geschützen), Stoff, Papier, Tinte
Maße:	Rahmen: 37 x 29 cm

## Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1866
	wer	

wo

## Schlagworte

- Erinnerungskultur
- Erinnerungsmedaille
- Preußisches Militär
- Schlacht bei Königgrätz